

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Gelobt: BSZ verabschiedet Absolventen S. 2	Gehört: meisterliches Jubiläum S. 3	Geliebt: Hymnen für die Klinik S. 3	Gespannt: Aktionstag als Premiere S. 4	Gegründet: ein Leben mit der Partei S. 5	Geschafft: bestätigte Reife S. 7
22. JULI 2015	WOCHE 30	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Pfundig

90–60–90. Konfektionsgröße 36. Kein Gramm zu viel auf den Hüften. Sehen so normale Frauen aus? In der Werbung, in Hollywood, auf dem Laufsteg – ja. Aber in der Regel nicht im gewöhnlichen Leben. Darum müsste eigentlich jede Frau die nackte »Yolanda« mit den appetitlich wuchernden Problemzonen im Hafen von Bodman lieben. Denn typisch weibliche Reaktionen auf die weiblich quellenden Formen der gewichtigen Skulptur sind doch: »Gott sei Dank sehe ich noch nicht so aus.« – »Na bitte, die schafft es mit den Pfunden sogar auf einen Sockel.« – »Hat doch auch was, diese wuchtige Erotik.« – »Die hat ihre Diät auch nicht durchgehalten.« Als Identifikationsfigur ist diese starke Figur bestens geeignet. Jedenfalls hat Miriam Lenk mit ihrer pfundigen Statue in künstlerischer Überspitzung ein Signal gegen den Zeitgeist, gegen Magerwahn und Hungerwahnsinn, gegen ein schwer zu erreichendes westliches Schönheitsideal und gegen die Twiggy-Hysterie gesetzt. Die selbstbewusste »Yolanda« behauptet mit stolzer Miene ihren Standort, plädiert für eine neue barocke Sinnlichkeit und schafft Raum für eine Fülle an Fülle. Frau müsste es lieben. Man(n) auch?

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Der Bürger ist gefragt

WOCHENBLATT-Sommer-Interview mit Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz



Vor der Sommerpause äußerte sich Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz im WOCHENBLATT-Interview zu wichtigen kommunalpolitischen Fragen.

bund »Nellenburg«. Wie ist hier der aktuelle Stand?

Rainer Stolz: Wir haben im Mai mit den Bauaktivitäten begonnen, in der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 22. Juli, werden die Hochbau- und Elektroarbeiten vergeben. Nach der Sommerpause soll es dann mit dem etwa sechs Millionen teuren Schulbau sichtbar los-

gehen. Der Bau dieses Schulhauses wird anderthalb bis zwei Jahre Bauzeit benötigen und bis Ende 2017 fertig sein. Die sehr guten Anmeldezahlen für den Schulverbund aus Real- und Werkrealschule sind eine Bestätigung unseres Weges.

WOCHENBLATT: Steht die Nachfolge von Wolf-Dieter

Karle und Manfred Kehlert, den Rektoren der Grund- und Werkrealschule sowie der Realschule, fest?

Rainer Stolz: Nein, die Entscheidungen sind noch nicht getroffen, das Verfahren läuft noch.

WOCHENBLATT: Können auch die Rektorenstellen in Wahlwies und Winterspüren besetzt werden?

Rainer Stolz: Bei kleinen Schulen ist das manchmal schwierig, Bewerber für diese verantwortungsvolle Aufgabe zu bekommen. Die Stellen sind meiner Meinung nach nicht ausreichend besetzt. Wir sind aber optimistisch, dass es gelingt, zeitnah für beide Schulen Nachfolger in der Rektorenposition zu finden.

WOCHENBLATT: Wann ist mit dem Neubau der Grundschule in der Tuttlinger Straße und der Schule Wahlwies zu rechnen?

Rainer Stolz: Nach dem Neubau für den Schulverbund »Nellenburg« wird 2018 die Grundschule angegangen. Danach ist wohl 2020 Wahlwies an der Reihe. In beiden Fällen

muss sich der Gemeinderat zwischen Sanierung oder Neubau entscheiden.

WOCHENBLATT: Gibt es Bewegung beim Thema Ortsumfahrung Espasingen?

Rainer Stolz: Das Regierungspräsidium Freiburg schuldet uns immer noch die Zahlen und Daten zur Machbarkeit. Die müssten eigentlich schon längst vorliegen, wir mahnen es ständig an. Wenn die B 33 nun soweit weitergeführt ist, wird der Fokus des RP doch hoffentlich auf die Umfahrung westlicher Bodensee gerichtet werden, die bisher in der Wahrnehmung zu Unrecht hinten stehen musste.

WOCHENBLATT: Hat sich das Anlegen eines Rechtsabbiegers vom Hägerweg in die Aachenstraße zur Senkung des Verkehrsaufkommens bewährt?

Rainer Stolz: Das war die richtige Entscheidung, denn die verkehrliche Entlastung ist nun gegeben. Und die Kosten haben etwa 30.000 Euro betragen und liegen damit unter der veranschlagten Summe.

Fortsetzung auf Seite 7

Ein starkes Stück Kunst zwischen See und »Seeum«

Diskussion um die nackte »Yolanda« von Miriam Lenk im Hafen von Bodman

Bodman-Ludwigshafen (sw). Das ist Kunst in ihrer üppigsten Form. Die dralle »Yolanda«, ein wohl proportioniertes Vollweib mit überquellenden Formen, schmückt den Hafenbereich von Bodman zwischen See und »Seeum«. Miriam Lenk, die in Berlin lebende Tochter des Bodmaner Künstlers Peter Lenk, hat die starke Skulptur in einer nächtlichen Aktion zunächst als Leihgabe für drei

Monate dort aufgestellt. Bürgermeister Matthias Weckbach empfindet die kräftige Statue mit den Stöckelschuhen und sonstiger Nacktheit als »ganz ansprechend«, »witzig« und ein Mittel, das den Platz noch mehr belebe. Die Reaktionen auf »Yolanda« seien gemischt: Von Zuspruch, Zuneigung und Nutzung als Fotomotiv bis hin zur kompletten Ablehnung, der Beschreibung als »anstößig« und

der Frage, wie man so etwas dort hinstellen könne, reichen die Aussagen. Ob die Statue des Anstoßes über die drei Monate hinaus stehen bleiben sollte, darüber hat sich der Verwaltungschef »noch keine abschließende Meinung« gebildet. Aber: »Vorstellen könnte ich es mir schon.« Doch letztendlich müsse der Gemeinderat entscheiden – auch über einen Ankauf

durch die Kommune. 30.000 Euro seien nicht einmal so teuer, doch über Kunst ließe sich immer trefflich streiten. Jedenfalls freue er sich schon auf die Diskussionen im Gemeinderat. Denkbar wäre für Matthias Weckbach auch, dass »Yolanda« ihre Blickrichtung ändern, hin zum Hafen auf den See schauen und dann als Gegenentwurf zur »Imperia« ihres Vaters in Konstanz dienen könn-

te. Ach ja, und ohne Erlaubnis sei das Kunstwerk nicht aufgestellt worden, so der Bürgermeister: Ein Gemeinderat habe ihn im Vorfeld gefragt. Er habe nur nicht gewusst, wann und was da genau komme. Dass es am Ende so dick kam, damit hat er wohl nicht gerechnet. Aber »Yolanda« ist eben ein starkes Stück Kunst.

Mehr dazu unter »Zu guter Letzt« auf der letzten Seite 28.

- Anzeige -



Deutschlands günstigster SUV!



3 JAHRE GARANTIE
bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster
schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

IN ENGEN WACKELT WIEDER DIE GASS'

Dass sie Feste feiern können, das beweisen die Engener Jahr für Jahr besonders eindrücklich am letzten Juli-Wochenende, wenn das Altstadtfest in die Hegaustadt lockt. Am Samstag, 25. Juli, ist es wieder soweit, dann wackelt von morgens um acht bis tief in die Nacht die Gass' im Herzen von Engen. Um 11 Uhr wird auf dem Marktplatz mit Gewehrsalven und Trommelwirbel das Fest der Vereine offiziell eröffnet, ehe sich die Besucher in den Festtrubel stürzen können. Mehr über das Engener Altstadtfest auf den Seiten 8 und 9.



EIGELTINGEN UND SEIN SCHMUCKES HERZSTÜCK

Ein Schmuckstück schmückt die Ortsmitte von Eigeltingen nun noch mehr: Das Rathaus in der Gemeinde am Krebsbach wurde im Altbestand saniert und um einen Anbau erweitert. Gleichzeitig wurde der benachbarte Dorfplatz verschönt und mit einem Narrenbrunnen versehen. Beides wird am Samstag, 25. Juli, ab 13 Uhr der Bevölkerung vorgestellt. Dabei präsentiert sich das Rathaus in der Krumme Straße bis 16 Uhr mit einem Tag der offenen Tür. Mehr dazu steht auf unserer Sonderseite im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

WERBUNG HAT DIE AUFGABE ETWAS AUSZULÖSEN.



konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

- Anzeige -



Zufrieden, strahlend und mit dem Blick nach vorn stellten sich die 27 Absolventen der Kaufmännischen Berufsfachschule 2 BFW 2 des Stockacher Berufsschulzentrums (BSZ) zum abschließenden Gruppenbild. Die meisten von ihnen werden weiterführende Schulen besuchen. Nur drei treten in ein Ausbildungsverhältnis ein. swb-Bild: wh

Die Ernte war erfolgreich

Berufsschulzentrum Stockach verabschiedet seine Absolventen

Stockach (wh). »Wir haben es geschafft.« Kaya Mazur, Klassensprecherin der Kaufmännischen Berufsfachschule 2 BFW 2 am Berufsschulzentrum Stockach (BSZ), fühlte sich im Bürgerhaus »Adler-Post« sichtlich wohl und sprach ihren Mitschülern aus dem Herzen und aus der Seele. Ihr Jahrgang wurde ebenso wie die Absolventen des kaufmännischen Berufskollegs und des BK Technik, die Fachpraktiker Küche und Hauswirtschaft, die Kaufleute aus den Bereichen Einzelhandel, Großhandel und Industrie sowie die Schüler des Vorklassifizierungsjahres Arbeit/Beruf und des Berufseinstiegsjahres verabschiedet. »Wir haben die Wirtschaftsschule erfolgreich abgeschlossen, sind

aus dem Chaos zur Stärke gelangt, aber unser Weg ist noch nicht zu Ende. Die meisten von uns gehen auf weiterführende Schulen. Auch die Lehrer haben sich tapfer geschlagen«, umschrieb Kaya Mazur dezent die Leidenschaft der Pädagogen. Ihre Klassenlehrerin Gerlinde Hug schmunzelte und wollte sich als Bäuerin sehen, die ihre Ernte trocken und erfolgreich eingebracht hat. Die Zeugnisübergabe dokumentiert die Mittlere Reife und ist für die meisten Absolventen lediglich der Startblock für die weitere schulische Laufbahn. Joey Neubert, der einzige Mann in der Hauswirtschaftlichen Berufsfachschule 2 BFH 2, und seine Kollegin Ellen Maly hielten die Abschlussreden und be-

dankten sich bei ihren Lehrern, insbesondere bei ihrer Klassenlehrerin Gerlinde Joos. Diese hob den positiven Geist und die Leistungsbereitschaft ihrer Schüler hervor: »Das Miteinander schaffen hat mich sehr gefreut.« Die meisten Schüler dieser Abschlussklasse werden mit dem Eintritt in ein Ausbildungsverhältnis den Berufsweg einschlagen. Schulleiter Karl Beirer hatte sich für seinen Abschlussfeiermarathon in fünf Etappen mit dem Leitgedanken »In Bewegung bleiben und nicht die Balance verlieren« gewappnet. Er fragte sich, mit welchem Blick die Schüler vor zwei Jahren in die Schule eingetreten seien und mit welchen passgenauen Kletterhilfen der Schule er sie

nun in die weitere Ausbildungswelt entlassen könne: »Die Schule mit ihren kompetenten Lehrkräften hat versucht, euch mit Fach- und Sozialkompetenz auszustatten. Wir haben euch bei eurer Motivation unterstützt und geholfen, dass ihr eure Identität finden könnt. Leidenschaft und Mut müsst ihr immer beweisen, um die Brücken zu neuen Zielen überschreiten zu können.« Der stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende Thomas Maly stellte heraus, dass sich jetzt auch die Eltern zusammen mit ihren Kindern neu orientieren müssten. Ursula Vent-Schmidt hatte die Abschlussfeier vorbereitet und moderiert. Der Schlussapplaus galt ihr genauso wie der Schulband.

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Melodien mit Schwung

Stockach (swb). Das Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« huldigt dem Sommer auf seine Weise - mit einem Sommerkonzert am Montag, 27. Juli, um 19 Uhr in der Aula der Schule. Zum Ausklang des Schuljahres wird ein fröhliches, mitreißendes Programm mit vielen bekannten Melodien geboten. Mit dabei sind der Unterstufenchor, das Unterstufenorchester, die Big-Band, der Pop- und Gospelchor sowie ein Überraschungsorchester. Der Eintritt ist frei.

Besonderer Einsatz

Stockach (swb). Dieses Mal wurde die tüchtige Stockacher Feuerwehr nicht gebraucht. Am Sonntag, 19. Juli, war der Grund für einen Alarm ein angebranntes Essen gewesen.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hedwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**
SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE
SINGEN-RODOLFSZELL
SINGEN-RODOLFSZELL
SINGEN-RODOLFSZELL

B 31 ist wieder frei

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die Sperrung der B 31 alt von Ludwigshafen in Richtung Sipplingen nach dem Hangrutsch wurde aufgehoben. Die Hangsanierungsarbeiten konnten inzwischen abgeschlossen werden.

Chartstürmer aus Hohenfels

Hohenfels (sw). Die Bauernkapelle Mindersdorf ist ein Chartstürmer: In der Volkstümlichen Hitparade des Radiosenders SWR4 belegt die Formation aus Hohenfels mit ihrem schwungvollen Titel »Ja, wir steh'n auf Blasmusik« Rang vier.

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION

Hähnchenkeulen gerne zum Grillen mariniert 100 g € 0,49	fit im Sommer mit IBERICO Schweinekotelett vom Pata Negra Schwein 100 g € 1,99	zarte Steaks auf den Grill Rinderhüfte auch gewürzt zart gelagert 100 g € 2,29
die beliebte Vesperwurst Krakauer mit Kümmel 100 g € 1,09	einfach lecker Hegauschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,59	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Spargel gerne zu Bratkartoffeln 100 g € 1,49	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	Die Melone ruft! Pata Negra Schinken, Badischer Bergluft Schinken, San Danielli Schinken, Parma Schinken, Serano Schinken

Shiras
Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:

- Reparatur und Reinigung von Teppichen aller Art.
- dazu gehört:**
- Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.
- Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.
- Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.
- Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.
- Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in unserem Atelier
Kostenlose Beratung und Abholung

20% Sommerrabatt!

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-18 60 10
www.teppichklinik-shiras.de

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Rostbratwürste Thüringer Art mit frischem Brät / Nürnberger Art – als 5er-Pack oder Grillschnecke 100 g 0,95	Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g 0,72
Donauschwäbische Paprikawurst – herzhaft zum kalt und heiß essen 100 g 0,80	5-Minuten-Pfanne für die schnelle Küche, Geschmacksvarianten: Gyros / Roma / Budapest / Hubertus 100 g 1,00
Mettwurst fein der würzige Brotaufstrich 100 g 0,90	Rinderhacksteak/-burger 100% saftiges Rind, fertig mariniert für Grill oder Pfanne 100 g 1,05
Hinterschinken magerer und saftiger Kochschinken 100 g 1,49	Putenschnitzel/-steak auch Geschnetzeltes / Grillspieß und Filet 100 g 1,08

Handwerkstradition
seit 1907

KLEIDER Müller

Ab sofort in Singen
Riesenauswahl
an Trachtenmode
für die ganze Familie
Vorbeischaun lohnt sich

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

Musik von Meistern

Konzertreihe startet in 25. Saison

Stockach (sw). Meisterlich starten die Stockacher »Meisterkonzerte« in ihre 25. Jubiläumssaison. Die Termine im Überblick:

Freitag, 11. September, 20 Uhr, Bürgerhaus »Adler Post«: Südwestdeutsches Kammerorchester aus Pforzheim unter der Stabführung von Georg Mais und mit Marie-Luise Modersohn an der Oboe.

Samstag, 24. Oktober, 20 Uhr, Bürgerhaus »Adler Post«: Gêmeaux-Quartett mit Arisa Fujita und Viktor Stenhjem an der Violine, Sylvia Zucker an der Viola und Matthijs Broersma am Violoncello.

Freitag, 20. November, 20 Uhr, Festsaal des Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorfs Wahlwies: Kyungmin Park an der Viola und Gunyoung Hwang am Klavier spielen Hummels Sonate in Es-Dur und Schuberts Sonate in A-Moll.

Freitag, 1. Januar, 16 Uhr, Jahn-halle: Die Junge Philharmonie der Ukraine präsentiert zum Neujahrskonzert heitere Musikgewebe von Johann Strauß.

Samstag, 23. Januar, 18 Uhr, Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf in Wahlwies: Georg

Andacht an der Grotte

Stockach (swb). Eine Andacht wird an der Auferstehungsgrotte in Zizenhausen am Sonntag, 26. Juli, um 18.30 Uhr gefeiert. Anschließend sind Besucher zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Da rollen die Würfel

Stockach (swb). Die Malteser organisieren am Mittwoch, 22. Juli, um 15 Uhr einen Spieelnachmittag in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach. Infos unter der Rufnummer 07771/87 75 03.

Der Klang der Großfamilie

Stockacher »Meisterkonzerte« starten in ihre 25. Saison

Stockach (sw). Verspätete Künstler, nicht erscheinende Künstler, kurzfristig absagende Künstler. In 25 Jahren Stockacher »Meisterkonzerte« hat der künstlerische Leiter Georg Mais von der Südwestdeutschen Mozart-Gesellschaft viel erlebt,



Das lässt sich hören: Der künstlerische Leiter Georg Mais (links), Sabine Freiheit als Pressefrau des Pestalozzi-Kinderdorfs in Wahlwies und Kulturamtsleiter Stefan Keil begleiten die Stockacher »Meisterkonzerte« in ihre 25. Saison.

was gute Nerven erforderte. Am Freitag, 11. September, startet die klassische Konzertreihe in ihre Jubiläumssaison, und Georg Mais hofft, dass die Künstler dann Schuhe und Noten mit dabei haben. Denn einmal vergaßen Kammermusiker ihre Noten und sie mussten ersatzweise vom Computer im Kulturzentrum »Altes Forstamt« heruntergeladen werden. Und ein Musiker kam ohne schwar-

ze Lackschuhe an. Er bekam Ersatz aus Georg Mais Privatbesitz - drei Nummern zu groß. Doch das Spielen mit den Pedalen am Klavier funktionierte trotzdem.

Auch das Abhalten der verschiedenen Konzerte funktio-

nierte trotz solcher Schwierigkeiten immer. Etwa 150 Veranstaltungen waren es in den 25 Jahren mit einer konstant bleibenden Zahl von gut 100 treuen Abonnenten und vielen Einzelbesuchern. Abo-Kündigungen hatten nichts mit mangelnder Qualität der Darbietungen zu tun, so Georg Mais, sondern sind auf Umzüge oder zunehmendes Alter der Besucher zurückzuführen. Das spricht für

die Konzertreihe, die von der Stadt Stockach finanziell unterstützt wird.

In der Jubiläumssaison haben sich die Organisatoren etwas Besonderes einfallen lassen. Ein Zusatzkonzert am Samstag, 23. Januar, im Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies verbindet »Kulinarik und Kunst«, denn zur Lesung der »Liebesbriefe großer Komponisten« wird ein Drei-Gänge-Menü serviert, erklärt Sabine Freiheit, Pressesprecherin der Einrichtung. Georg Mais tritt als Autor und Sprecher auf und wird dabei von Sergei Markin am Klavier begleitet. Der Erlös aus der Veranstaltung kommt der Kulturstiftung des Rotary-Clubs Überlingen zugute.

Doch auch die anderen sechs Konzerte der Reihe können sich hören lassen. Auch junge Zuhörer sollen laut Kulturamtsleiter Stefan Keil angesprochen werden. In der letzten Saison hatten Schüler des »Nellenburg-Gymnasiums« mit Profifach Musik die Einführung zu einem Konzert gehalten. Das klappt in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen nicht, doch für junge Besucher gibt es Spezialpreise. Und die »Meisterkonzerte«, so Stefan Keil, locken durchaus auch Jüngere an. Die Konzertreihe ist eine bewährte Einrichtung im Veranstaltungskanon in Stockach. Durch die 25-jährige Zusammenarbeit sind Veranstalter, Stadt, Sponsoren und Besucher, wie Georg Mais es formuliert, zu einer »Großfamilie« zusammengewachsen. Einer gut funktionierenden Großfamilie.



► VIEL SE(E)HEN

Sie lieben den Bodensee? Dann fahren Sie mit. »Schiff ahoi«, heißt es, wenn das UmweltZentrum Stockach donnerstags am 30. Juli und 6. August seine Bootstouren auf dem Überlinger See startet. Während der abendlichen Fahrt auf der »MS Großherzog Ludwig« stellt UZ-Leiterin Sabrina Molkenthin die zahlreichen, vom Wasser aus sichtbaren Sehenswürdigkeiten dieses traumhaften Seeschnitts vor - Tiere, Pflanzen, den Teufelstisch oder die Fischerei. Die Fahrten finden bei jedem Wetter statt. Auch bei Regen bietet die »MS Großherzog Ludwig« genügend Plätze unter Deck und ungetrübte Ausblicke durch die großen Panoramafenster. Inhaber des Stockacher Sozialpassees erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Die Bootstour mit Abendstimmung dauert ein- einhalb Stunden. Die Tour startet um 18.20 Uhr am Hafen Bodman und endet auch dort. Zustiegmöglichkeiten bestehen in Sipplingen um 17.40 Uhr und Ludwigshafen um 18 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldungen im UmweltZentrum Stockach unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder der E-Mail-Adresse info@uz-stockach.de.

Ein ärztlicher Schulterschluss

Gelenksymposium, Fallzahlen und Klinik-Lob in Espasingen

Stockach (sw). Das Loblied des Krankenhauses Stockach. Sie sangen es laut, und sie sangen es gern. Am Rande eines Symposiums zum Thema »Gelenkchirurgie aktuell« im Werner- und Erika-Messmer-Haus in Espasingen wiesen Bürgermeister Rainer Stolz und Klinik-Geschäftsführer Martin Stuke einmal mehr auf gute Fallzahlen, die ausgezeichnete Auslastung des Hauses und die permanente Belegung des alten und des neuen Operationssaales hin. Das Konzept Gelenkchirurgie mit den Schwerpunkten Schulter und Knie habe sich bestens entwickelt und könne »Zahlen vorweisen, die nirgendwo sonst im Landkreis Konstanz erreicht werden«, so Rainer Stolz. Für den guten Ruf des Hauses spreche auch die Abhaltung des Symposiums im Ortsteil Espasingen, zu dem laut Dr. Wilhelm Loewe 450 Ärzte eingeladen worden waren und 60 Rückmeldungen erfolgten. Im Rahmen des interdisziplinären Gelenksymposiums wurden die Teilnehmer über »Mediale Schlittenprothese«, »Schulterinstabilität, Latarjet«, »Rotatorenmanschetten« oder »Kreuz-



Neue Methoden der Gelenkchirurgie wurden auf einem Symposium in Espasingen vorgestellt: Testperson war Klinik-Geschäftsführer Martin Stuke (links), den Dr. Wilhelm Loewe unter Beobachtung von Bürgermeister Rainer Stolz »verarztete«.

bandchirurgie - quo vadis« aufgeklärt. Methoden, die den Patienten zugute kommen. Sie stammen im Krankenhaus Stockach laut Martin Stuke zu 60 Prozent aus der Verwaltungsgemeinschaft Stockach, zu 15 Prozent aus dem restlichen Landkreis Konstanz und zu 25 Prozent außerhalb des Kreises. Zahlen, die

auch für die Chirurgie gelten: 36 Prozent der Kranken, die sich in Stockach einem Eingriff unterziehen, kommen von außerhalb des Landkreises - was für das große Einzugsgebiet des örtlichen Krankenhauses spreche. 2.100 Eingriffe werden in der Klinik im Jahr gezählt, davon 1.150 im Bereich der Gelenkchirurgie.

Erweitert wurde das Ärzteteam um Dr. Wilhelm Loewe, Spezialist für Ellbogen, Knie und Sprunggelenke, 50 Jahre alt und zuvor an der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Tübingen (BGU) beschäftigt. Der in Friedrichshafen geborene Mediziner arbeitet zusammen in einer Praxis mit den Ärzten Dr. Ewald Renz und Dr. Richard Volz und operiert ausschließlich am Krankenhaus in Stockach. Somit ist eine volle Auslastung beider Operationssäle gegeben, so Rainer Stolz. Wenn man die Eingriffe nicht in die Nachtstunden hineinverlegen wolle, und das sei nicht geplant, sei eine weitere Aufstockung des ärztlichen Personals nicht angedacht. Zunächst werde der Erweiterungsbau, der neue Bettentrakt, angegangen, der mit vier Millionen Euro zu Buche schlägt, etwa ein halbes Jahr Bauzeit in Anspruch nimmt und 2016 fertiggestellt sein soll. Ist die Baumaßnahme beendet, geht es an die Sanierung des Altbestandes. Doch vor allem geht es laut Rainer Stolz um eine Verbesserung der Qualität der Patientenzimmer.

Gelungene DLG-Premiere

Gleich bei der ersten DLG-Prämierung haben die Schlör-Säfte ordentlich „abgeräumt“. Insgesamt 11 Preise – darunter 5 mal Gold – konnte die Marke 2015 gewinnen. Ein absoluter Top-Start, der die Premium-Qualität von Schlör bestätigt und unsere Kellermeister in Ihrer hervorragenden Arbeit weiter anspront.

Schlör Bodensee-Fruchtsaft GmbH & Co.KG
info@schloer.de | www.schloer.de





Eine 16-köpfige Delegation der CDU aus Orsingen-Nenzingen besuchte Straßburg und den Europaabgeordneten Dr. Andreas Schwab. swb-Bild: privat

Zentrum der Macht Straßburg und das Euro-Parlament

Orsingen-Nenzingen (swb). Straßburg als Sitz des mächtigen Europaparlaments greift tief in die Tagespolitik Deutschlands ein. Daher reiste eine 16-köpfige Gruppe der CDU aus Orsingen-Nenzingen in die französische Stadt, um den Europaabgeordneten Dr. Andreas Schwab zu treffen. »Er nahm sich eine Stunde Zeit, um über Aktuelles zu berichten und in der darauf folgenden Diskussion keine Frage offen zu lassen, bevor er zu einem Termin in seinen Wahlkreis fahren muss-

te«, teilt Pressemann Nikolaus Langner mit. Im Sitzungssaal erlebten die badischen Besucher eine Aussprache über eine Abstimmung zum Freihandelsabkommen TTIP mit, und sie wurden von Mitarbeitern des Europaabgeordneten mit der Arbeit und den Räumlichkeiten des Parlaments vertraut gemacht. Weitere Stationen des zweitägigen Besuchs in Straßburg waren eine Stadtführung, eine Schiffsreise auf der Ill und der Besuch weiterer Sehenswürdigkeiten.

Ein großer Kick Premiere: Kinder- und Jugendaktionstag

Stockach (sw). Das sorgt für den richtigen Kick! Da bekommen Kleine die richtige Größe! Da geht es aufwärts! Der erste Kinder- und Jugendaktionstag auf dem TG-Gelände im Osterholz in Stockach möchte Unmögliches möglich machen und dabei Spiel, Spaß, Spannung, Sport und Abenteuer bieten. Stadtjugendpflege und Turngemeinde Stockach (TG) stellen im Teamwork den Premieren-Event auf die Beine und wollen damit Kinder, Jugendliche und auch deren Angehörige auf die Beine bringen, wie Stadtjugendpfleger Frank Dei betont. Ein erwünschter Nebeneffekt: Junge Mitbürger zu mobilisieren, ihnen einen vergnüglichen Tag am Samstag, 25. Juli, von 14 bis 17 Uhr zu bereiten und vielleicht auch den einen oder anderen Teilnehmer für Sport im Verein zu gewinnen. Komprimiert, konzentriert, kompakt soll er werden - dieser Aktionstag. In drei Stunden wird vieles hingepackt, was für Adrenalin, Gänsehaut und Abenteuer sorgt. So wird ein Riesenkicker herbeigeschafft, bei dem echte Menschen für den richtigen Kick sorgen. Da geht es bei der Kletterwand der Stadtjugendpflege aufwärts. Da werden bei passenden Temperaturen Wasserspiele gestartet. Bei einer Gaudi-Olympiade geht es nicht um Goldmedaillen, sondern eben um die Gaudi. Und bei Sportspielen können Fitness und Kondition unter Beweis gestellt werden. Da-



Stadtjugendpfleger Frank Dei stellt zusammen mit der TG Stockach und einem engagierten Helferteam den ersten Kinder- und Jugendaktionstag auf die Beine. swb-Bild: sw

bei können auch Kinder gegen ihre Eltern antreten und so ganz groß herauskommen. Natürlich ist auch Fun rund um die Leichtathletik angesagt - dafür sorgt die TG mit ihrem Vereinschef Lorenzo Patone an der Spitze. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Einfach hingehen, mitmachen und Spaß haben! Ob es eine Neuauflage nach der Premiere gibt, kann Frank Dei noch nicht sagen. Das hängt von der Resonanz und der Beteiligung beim Debüt ab. Gleichzeitig wird damit das Sommerferienprogramm der

Stadtjugendpflege mit vielen Programmpunkten gestartet. Nur bei ganz schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus und ins Wasser. Einen Ersatztermin gibt es auch wegen der Sommerferien, in denen viele mögliche Teilnehmer vereist sind, nicht. Doch die Organisatoren mit den ehrenamtlichen Helfern hoffen auch hier auf den Goodwill von oben. **Weitere Informationen und Kontakt bei der Stadtjugendpflege Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 21 89 oder der E-Mail-Adresse f.dei@stockach.de.**

Punkt Geldausgabe

Orsingen-Nenzingen (sw). Dieser Punkt stand so nicht auf der Tagesordnung. »Kommen wir nun zum Geldausgeben«, leitete Bürgermeister Bernhard Volk einen längeren Ausgaben- und Vergabeblock in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats von Orsingen-Nenzingen ein. Geld wurde für Arbeiten an der Grundschule in Nenzingen, für die Kindertagesbetreuung, für das Rathaus in Orsingen sowie die Baugebiete »Ried II« und »Öschle IV« verteilt. Der Bewegungsraum der Grundschule in Nenzingen soll in Klassenzimmer umgewandelt werden. Für Ständertrennwände mit Türen und Oberlichtverglasung werden etwa 19.000 Euro, für Maler- und Lackierarbeiten gut 4.000 Euro ausgegeben. Für die jüngsten Mitbürger ist auch eine weitere Ausgabe gedacht: Insgesamt etwa 105.000 Euro werden in Arbeiten gesteckt, die den Umbau des Obergeschosses des Lehrerwohnhauses für die Kindertagesbetreuung zum Ziel haben. Gearbeitet wird auch am Rathaus in Orsingen. Im Zuge der Sanierung der Außenfassade werden die Fenster im Untergeschoss zur Straße hin ersetzt. Für Glaser- und Malerarbeiten fallen jeweils Kosten von ungefähr 8.000 Euro an. In den Baugebieten der Doppelgemeinde geht es auf die Zielgerade zu. Der Endausbau von »Ried II« in Nenzingen wurde vom Gemeinderat auf den Weg gebracht. Für Straßenbauarbeiten werden ungefähr 106.000 Euro ausgegeben, für Straßenbeleuchtung gut 10.500 Euro. Nach den Handwerkerferien, so Bernhard Volk, soll mit den Arbeiten begonnen werden, damit es keine Probleme mit ungünstiger Witterung im Winter gibt. Geld gab es auch für das Baugebiet »Öschle IV« in Orsingen. Etwa 43.000 Euro wurden für Straßenbauarbeiten im Zuge des Endausbaus auf den Weg gebracht. Nach dem Einbau der Decke sei die Straße 1,5 bis zwei Tage nicht befahrbar, so Bernhard Volk, darum werde man sich mit den Anwohnern abstimmen.

Weinprobe nach Römer Art

Eigeltingen(sw). Die alten Römer wussten, was gut ist. Unter dem Motto »In Vino Veritas - im Wein liegt Wahrheit« wird denn auch auf dem römischen Gutshof bei Eigeltingen am Freitag, 24. Juli, ab 18 Uhr eine Weinprobe mit römischem Touch abgehalten. Anmeldungen unter der Rufnummer 07771/91 44 56 oder klaus.hauschild@compulin.de.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25. und 26. Juli 2015:
»Stockach«: So., kein Gottesdienst um 9.30 Uhr. 15 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Philipp Jägle, anschließend besteht Gelegenheit, sich von Pfarrer Philipp Jägle und seiner Familie persönlich zu verabschieden.
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Butz).
»Bodman«: So., 10.30 Uhr ökumenischer Krabbelgottesdienst in der katholischen Kirche Bodman (bis acht Jahre). Das Thema lautet dann »Wasser macht groß«.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schubert).
»Steiblingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Ramsauer).
»Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25. und 26. Juli 2015:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), anschließend Fahrzeugsegnung. So., 10 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium (Pfarrer Michael Lienhard), mit

Kirchenchor St. Oswald, anschließend. Begegnung auf dem Kirchenvorplatz, Kuchenverkauf der Ministranten; 18 Uhr heilige Messe in polnischer Sprache.
»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (mit Pfarrer Heinrich Stier).
»Zizenhausen«: Auferstehungsgrotte: So., 18.30 Uhr Andacht unter Mitwirkung des Kirchenchors.
»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«:
»Mühlingen (Zoznegg)«: Sa., 19 Uhr eine Sonntagvorabendmesse.
»Schwackenreute«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: Sa., 20 Uhr Klezmer-Fantasien-Konzert mit Sisu Lustig Hantsche. So., 9 Uhr Eucharistiefeier; 10.30 Uhr ökumenischer Krabbelgottesdienst (bis acht Jahre). Das Thema lautet dann »Wasser macht groß«.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe, es spielt »Rhythm & Joy«.
»Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

25./26.07.2015:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

SCHÜLER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

**Gold & Silber
An- und Verkauf**

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Ein Leben mit der Partei

Alois Joos und die Anfangszeiten der CDU im Landkreis

Orsingen-Nenzingen (sw). Vorsitzender ist er nie gewesen. Nein, das nicht. Aber, erklärt Alois Joos mit sympathischer Bescheidenheit, er ist ein treues Parteimitglied. Das ist unbestritten: Denn der 91-Jährige aus Orsingen-Nenzingen bei Stockach hat die Anfangszeiten der Christlich Demokratischen Union (CDU) vor 70 Jahren miterlebt, und er ist das einzige noch lebende Gründungsmitglied der Vorgängerpartei im Landkreis Konstanz. Die Badische Christliche-Soziale Volkspartei (BCSV), so erzählt der rüstige Senior, wurde am 22. Januar 1946 in der »Fortuna« in Stockach aus der Taufe gehoben. Denn der vierfache Vater,

zehnfache Großvater und vierfache Ur-Opa fühlte sich dem christlichen Glauben eng verbunden: »Damals hat das »C« im Namen noch etwas bedeutet.« Die Spendenaffäre von Alt-Kanzler Helmut Kohl hat ihm nicht so sehr behagt, doch ausgetreten ist er nie: »In einer Partei bleibt man sein Leben lang«, erklärt er dem CDU-Kreisvorsitzenden Willi Streit und Nikolaus Langner, dem Ortsvorsitzenden von Orsingen-Nenzingen, die ihn für seine Treue mit einer Urkunde auszeichneten. Eine Feierstunde für Alois Joos. Doch es gab auch dunkle Stunden im Leben des 1924 in Orsingen Geborenen: Nach einem

Vierteljahr Schmalspurausbildung wurde der junge Mann im Zweiten Weltkrieg an die Front geschickt und als 19-Jähriger in Russland so schwer verwundet, dass sein Bein steif blieb. Wegen dieses Handicaps wurde er 1944 aus der Wehrmacht entlassen und kehrte in seinen Heimatort zurück, wo der NS-Diktatur die französische Besatzung nachfolgte. Er erinnert sich noch, wie er mit dem Pferdewagen nach Nenzingen fuhr, um den neuen Machhabern ihre Lebensmittelrationen zu überbringen. Obwohl er eigentlich bei der Ernte helfen sollte. Landwirt ist er fast ein ganzes Leben lang gewesen. Halt nicht ganz. Der Chef des Orsinger



Alois Joos aus Orsingen wurde von dem CDU-Ortsvorsitzenden von Orsingen-Nenzingen Nikolaus Langner (links) und dem Kreisvorsitzenden Willi Streit für seine Treue zur Partei geehrt. swb-Bild: sw

Bauunternehmens Stemmer wollte unbedingt, dass der Sohn von Alois Joos bei ihm mitarbeitete. Doch der hatte gerade seine Ausbildung und seinen Meister im Fachbereich Landwirtschaft gemacht, war Bauer mit Leib und Seele und wollte im erlernten Beruf arbei-

ten. Also übernahm Alois Joos den Job. In zehn Jahren als Baufacharbeiter war er am Entstehen so manchen Gebäudes beteiligt. Darauf ist er stolz. Heute, mit 91 Jahren, haben zwar die Augen ein wenig nachgelassen, doch engagiert verfolgt er das politische Tages-

geschehen, und Finanzminister Wolfgang Schäuble hat seine Hochachtung. Neben der Politik hat sich Alois Joos 30 Jahre lang als VdK-Vorsitzender engagiert. Und sein Fazit lautet: »Ich glaube nicht, dass ich in meinem Leben heute viel anders machen würde.«



AN- UND UMBAU RATHAUS EIGELTINGEN EINWEIHUNG AM SAMSTAG, 25. JULI, AB 13 UHR MIT TAG DER OFFENEN TÜR

MIT TRADITIONSREICHER MODERNE

Geschichte trifft auf Gegenwart. Der Altbau mit dem markanten Fachwerkmuster schmiegt sich kontrastreich an den Übergang zum modern gehaltenen Anbau. Im Rathaus in der

gewährte. 400.000 Euro kamen aus dem Ausgleichstock, 500.000 Euro aus dem Landessanierungsprogramm. Ergänzt wird das Einweihungsprogramm durch die

Er war einer der Auslöser für die Baumaßnahme gewesen. Zuvor hatte der Gemeinderat in Räumlichkeiten in der »Alten Schule« getagt, nun sind Sitzungen direkt im Rathaus möglich.

Das bisherige Rathaus wurde zudem saniert, hat neue Decken und ein neues Dach erhalten. Auch in energetischer Hinsicht ist das Gebäude vorbildlich: Es wird mit der Hackschnitzelanlage der Lochmühle GmbH beheizt. Geschichte trifft hier auf Moderne.



Das Rathaus Eigeltingen in der Krumme Straße wird nach Sanierung und Fertigstellung des Anbaus am Samstag, 25. Juli, mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht.swb-Bild: sw

Krumme Straße in Eigeltingen vereinen sich Tradition und Aktualität zu einem gelungenen Ganzen, und der Verwaltungssitz wird nach einer umfassenden Sanierung und der Fertigstellung des Neubaus am Samstag, 25. Juli, mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht. Für die Baumaßnahme wurden etwa 1,5 Millionen Euro ausgegeben, rechnet Bürgermeister Alois Fritschi vor, wobei das Land Baden-Württemberg einen Zuschuss in Höhe von 900.000 Euro

Vorstellung des Narrenbrunnens der »Krebsbachputzerzunft«.

Alois Fritschi fühlt sich in seinem neuen Büro mit direkter Verbindung zum Sekretariat pudelwohl. Nun, so der Verwaltungschef, präsentiert sich das Rathaus moderner, freundlicher, funktionaler, bürgernah. Im Anbau sind im Erdgeschoss Bürgerbüro und Ordnungsamt, im ersten Stock die Kämmerei, also das Finanzwesen, und im Dachgeschoss ein heller, einladender Sitzungssaal untergebracht.

Weitere Gründe für den Start der Bauarbeiten vor drei Jahren waren die Enge im Altbau, die fehlende Barrierefreiheit und Platzprobleme gewesen.

Die engen Zeiten sind nur vorbei. Der Altbau beherbergt im Erdgeschoss das Archiv mit modernem Rollregal-Lager und Hauptamt, in der ersten Etage Forstwesen und Bürgermeisterzimmer sowie im zweiten Obergeschoss Sozialräume, Sanitäranlagen und Besprechungsraum.

PROGRAMM

Es ist eine Sternstunde für Eigeltingen, wenn seine beiden »Stars« der Öffentlichkeit präsentiert werden: Am Samstag, 25. Juli, werden der Rathausneubau mit saniertem Altbau und der Narrenbrunnen der »Krebsbachputzerzunft« eingeweiht. Von 13 bis 16 Uhr öffnen sich die Türen des Verwaltungssitzes zu einem Tag der offenen Tür mit Musik und Kinderprogramm. Zudem wird ab 13 Uhr ein »Brunnenfest« gefeiert. Um 14 Uhr werden Rathaus und Narrenbrunnen kirchlich ökumenisch geweiht.

Verlegen und Liefern von Bodenbelägen
TOP ist unsere Ware:
Danke für das Vertrauen und viel Glück auf erfolgreichem Boden!
Ihr Meisterbetrieb
TOP
BODENBELÄGE
Otto-Hahn-Str. 26, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 23 35
www.topbodenbelag.de

Wir gratulieren zum gelungenen Rathaus!
Wolfgang Braun
Telefon (0 77 74) 72 33
Telefax (0 77 74) 67 91
78253 Eigeltingen-Honstetten
Tiefbau · Kabel- u. Pflasterbau

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.
Ausführung der Schlosserarbeiten.
kleiner metallbau
Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl
Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Telefon 07774/92371-0
Telefax 07774/92371-29
www.kleiner-metallbau.de
EN 1090 zertifiziert

Armin Martin
Bau- und Möbelschreinerei
schreiner-martin.de
Friedhofstraße 1
78253 Eigeltingen
Tel. 0 77 74 / 209

Mit uns haben Sie den Durchblick!
martin
FENSTER. TÜREN. GLAS
Glaserei – Fenster- und Türenbau
Hauptstr. 7 · 78253 Eigeltingen
Tel. 0 77 74 / 2 33
Fax 0 77 74 / 67 18
info@martin-fensterbau.de
www.martin-fensterbau.de

Sauter
PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN
Außenputz
Vollwärmeschutz
Innenputz
Trockenbau
Brandschutz
Altbausanierung
Maler
Gerüstbau
Hebebühnen
Spezielles
Sauter GmbH / Carl-Benz-Straße 8 / D-78224 Singen
Tel. +49 (0)7731-9261190 / Fax +49 (0)7731-92611999
info@sauter-putz-farbe.de / www.sauter-putz-farbe.de

Wir gratulieren ...
den Bürgern zum neuen Rathaus.
3 von 4
DREI VON VIER LESEN DAS
WOCHENBLATT
Jacqueline Feil
Tel. 0 77 31 / 88 00-33
j.feil@wochenblatt.net



Jede Menge Spaß im Wasserpark Pfullendorf hatten die 22 Teilnehmer der Skizunft Stockach, die vom Anfänger bis zum Könnler Erfahrungen im Wakeboarden sammelten. Mit dabei war Mitglied Josef Kümmel, die derzeitige Nummer fünf in Deutschland in dieser Disziplin.

Musik und viel Ambiente

Benefizkonzert für den guten Zweck

Bodman-Ludwigshafen (swb). Da wurde der Camping-Platz zur Open-Air-Konzertbühne. Auf dem Camping-Platz »Schachenhorn« bei Ludwigshafen legte DJ Udo heiße Scheiben auf, und die Blues-Band »blues and the gang« sorgte für hitzige Musikmomente. Die Auftretenden gaben der Veranstaltung die ganz besondere musikalische Würze und stellten sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache. Denn der Erlös aus dem Musik-Event kam dem Förderverein Krebskranker Kinder in Tübingen zugute. Teilweise erfreuten sich über 400 Besucher an der Musik und ge-



Über 400 Besucher waren dabei, als der Camping-Platz »Schachenhorn« in eine Open-Air-Konzertbühne verwandelt wurde.

nossen voll bester Laune das ganz besondere Ambiente direkt am See. Der Camping-Platz »Schachenhorn«, die Musiker,

viele Helfer und Sponsoren ermöglichten so eine Spende in Höhe von 5.000 Euro an den Förderverein.

Das Mittelalter hautnah

Stockach (swb). Die Welt des Mittelalters. So mancher würde sie gerne einmal hautnah erleben. Das ist möglich: Die Tourist-Info Stockach bietet am Freitag, 14. August, eine Ausflugsfahrt zum Campus Galli nach Meßkirch an. Hier wird der »Klosterplan von St. Gallen« in die Tat umgesetzt, und gebaut wird nur mit den technischen Möglichkeiten des Frühmittelalters. Alle Baumaterialien wie Stein, Lehm oder Holz werden direkt auf der Baustelle gewonnen. Abfahrt: 13.15 Uhr am »Alten Forstamt« in Stockach. Anmeldungen: 07771/80 23 00, tourist-info@stockach.de oder www.stockach.de.



MULTIFUNKTIONSGEBÄUDE FERTIG GESTELLT

BODMAN-LUDWIGSHAFEN HAT NEUBAU AM »ZOLLHAUS« AM SEE ERHALTEN

EIN UNVERZICHTBARER HELFER IN VIELEN LEBENSLAGEN

Multifunktionsgebäude. Der Name passt. Denn die beiden lang gezogenen Gebäuderiegel, die auf dem ehemaligen »Dernitz-Areal« beim »Zollhaus« im Ortsteil Ludwigshafen entstanden sind, erfüllen viele Aufgaben - Ratgeber für Touristen, Helfer für Radler, Unterstützer für Eltern, öko-

logisches Schmuckstück und Rückhalt für Besucher und Einheimische in vielen Lebenslagen. In einer Bauzeit von sechs Monaten ist das futuristisch anmutende Gebäude für Kosten von gut 350.000 Euro entstanden, rechnet Kämmerer Klaus Lindenmayer vor. Und Architekt Siegfried Miller führt aus, dass

das Gebäudeensemble gar nicht so futuristisch ist: Bei Planung, Konzeption und Bau sei darauf geachtet worden, dass sich die beiden Trakte harmonisch in die Umgebung einfügen, zu dem Kiosk in den Uferanlagen und dem Umfeld des »Zollhauses« passen. Vor allem aber soll der Neubau »Kulisse«, Hinter-

grund und Umrahmung für den noch zu bauenden Spielplatz sein, der im Herbst in Angriff genommen werden soll. Doch auch die beiden Gebäudeteile, die im rechten Winkel zueinander stehen, haben viel zu bieten. Am offenen Bereich hin zum Seehotel »Adler« in westlicher Richtung kann die Tourist-Info Prospekte und Flyer auslegen und somit Touristen wichtige Anregungen geben. Daneben ist in diesem kürzeren, zehn Meter langen Gebäuderiegel ein Paradies für Radler entstanden - Ladestationen für E-Bikes mit Aufbewahrungsfächern, darüber kleinere Spinde und daneben eine Fahrradstation für kleinere Reparaturen. In dem Raum wird es kein Personal geben, betont Klaus Lindenmayer. Geschickte Biker können selbst Hand anlegen. Auch der zweite Gebäuderiegel hin zum See ist praktisch und hilfreich. Mit Toiletten, einem Wickelraum, Waschmaschine, Trockner und Technikraum. Und auch die Freifläche am

Schnittpunkt beider Gebäudetrakte wird genutzt - mit Fahrradständern sowie Stellplätzen mit Ladestationen für E-Bikes und Elektroautos. Der Strom dafür kommt, wenn das Wet-

ter mitmacht, von einer Photovoltaikanlage auf dem Dach, und es wurde laut Siegfried Miller auf eine umweltfreundliche LED-Beleuchtung geachtet.



Zwei Gebäuderiegel bilden das Multifunktionsgebäude, das auf dem ehemaligen »Dernitz-Areal« beim »Zollhaus« in Ludwigshafen entstanden ist.

swb-Bild: sw

Wir bedanken uns für den Auftrag!

- Blechnerei
- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik

Armin Bihl GmbH

78333 Stockach-Mahlspüren im Tal
Pfullendorfer Str. 41
Tel. 0 77 71/23 06 · Fax 0 77 71/6 24 69

Für den Auftrag über die Ausführung der **Sanitärarbeiten** möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Ihr Spezialist für Blechnerarbeiten
Willi Karle

- Sanitär-Technik
- Bau-Flaschnerei
- Kundendienst

78351 Bodman-Ludwigshafen · Stockacher Str. 1 · Tel. 0 77 73 / 53 14

Herzlichen Dank für den Auftrag. Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.

Hildebrand Pflasterarbeiten GmbH Meisterbetrieb

78315 Liggeringen · Litzelhartweg 4 · Telefon 0 77 32 / 1 03 74
Fax 0 77 32 / 82 27 90 · E-Mail: Hildebrand-Pflasterarbeiten@t-online.de



Wir bedanken uns recht herzlich für den Auftrag!

Ausführung der Trockenbauarbeiten

Stuckateur-geschäft MAYER

Friedingen
Buchbergstraße 27a
78224 Singen

Telefon 0 77 31 / 4 83 94 · Telefax 0 77 31 / 4 96 69
eMail: stuckmayer@t-online.de
Wilfried Mayer, Stuckateurmeister

IN ALLER KÜRZE

Kosten: ungefähr 350.000 Euro, für die das Land einen Zuschuss in Höhe von 170.000 Euro gewährte

Bauzeit: etwa sechs Monate

Architektonische Gestaltung: zwei Gebäuderiegel mit Längen von zehn und 15 Metern, die in einem rechten Winkel zueinander stehen;

Weiteres Vorgehen: Im September oder Oktober soll in der Mitte des Gebäudeensembles ein Spielplatz entstehen, für den das Multifunktionsgebäude den passenden Rahmen bildet.



Wir bedanken uns für den Auftrag.

WIR FLIESEN QUALITÄT!

Fliesen GREINER Meisterbetrieb

Himmelreichstraße 14 · 78333 Stockach
Telefon 07771/914713 · www.fliesen-greiner.de

SCHREINEREI HARALD GENG GMBH
BERGERHOF 2, 88634 HERDWANGEN
TELEFON (07557) 15 00
WWW.HOLZ-GENG.DE

Holz ist gengial!

SCHREINEREI HOLZBAU FENSTERBAU

Parken in der Stadt

Interview mit Rainer Stolz

Fortsetzung von Seite 1
Stockach (sw). Neubauten, Umbauten, kommunalpolitische Entscheidungen - Stockach ist immer in Bewegung, und es bewegt sich viel in der Hans-Kuony-Stadt. Zu aktuellen Vorhaben sprach das WOCHENBLATT mit Bürgermeister Rainer Stolz.
WOCHENBLATT: Hat sich die Parkraumbewirtschaftung in Parkhaus und Innenstadt bewährt?
Rainer Stolz: Das Parkhaus wird spürbar stärker genutzt als vor der Umbaumaßnahme. Die erste Stunde ist ja weiterhin kostenfrei. Außerdem ist es durch die Schranke vom öffentlichen Verkehr abgetrennt, so dass der Vandalismus und die Beschädigungen deutlich zurückgegangen sind. Und durch die Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt findet der Kunde nun auch einen Parkplatz in der Oberstadt. Das ist die Botschaft, die ich erhofft hatte. Wir werden an den Automaten auch überall noch Schilder anbringen, damit sie noch besser erkennbar sind.
WOCHENBLATT: Zur Lösung des Verkehrsproblems am Schiesser-Knoten hat sich der Gemeinderat für eine Tieferlegung der B 31 entschieden. Ist das finanzierbar?
Rainer Stolz: Eine Tieferlegung der B 31 birgt in sich die Chance, dass die Entlastung funktioniert. Das ist eine notwendige Infrastrukturmaßnahme. Nichts

tun ist keine Alternative. Kosten von 15 Millionen Euro sind im Straßenbau zwar viel Geld, es muss aber auch dem Wert der Entlastung für eine Stadt gegenübergestellt werden. Und die Alternative wären Umfahrungen. Dafür sehe ich nirgends Mehrheiten. Wir müssen alle miteinander fordern, dass der Schiesser-Knoten mit hoher Dringlichkeit in die Förderprogramme kommt.
WOCHENBLATT: Hinsichtlich der möglichen Aufstellung von Windkraftanlagen kam aus Eingeltingen heftiger Widerstand, da hier drei Standorte mit in die Planung aufgenommen werden.
Rainer Stolz: Hier muss man die Argumentationslinie verstehen. Es geht nicht um Befindlichkeiten oder Benachteiligungen einzelner Gemeinden, sondern um streng objektive Kriterien wie die Windhöffigkeit und gesetzliche Vorgaben. Die wurden nicht von uns gemacht, aber wir müssen uns daran halten. Wir müssen gemäß der Richtlinien mit dem Thema umgehen, und wenn wir dabei Wünsche berücksichtigen können, dann werden wir es gerne tun.
WOCHENBLATT: 2017 ist in Stockach wieder Bürgermeisterwahl. Mit Ihnen?
Rainer Stolz: Damit beschäftige ich mich erst zum Jahreswechsel 2016/2017. Bis dahin gibt es noch viel zu tun.
Interview: Simone Weiß



28 Schüler der Realschule Stockach schufen ein neues Zuhause für Wildbienen.
swb-Bild: UZ

Wilde Verwandte

Wildbienen werden nicht obdachlos

Stockach (swb). Wildbienen dürfen nicht obdachlos werden. Darum haben Schüler der Klasse 7a der Realschule Stockach neue Heime für die Insekten geschaffen. Im Rahmen des Projektes »Soziales Engagement« entstand mit Unterstützung der Lehrerin Brunl Struckat und des UmweltZentrums Stockach eine Nisthilfe für Wildbienen. Dafür legten sich die jungen Naturschützer mächtig ins Zeug. Die Kinder sammelten Schilfhalm und Zapfen, bohrten Löcher in Holzklötze und stellten sie in ein selbst gefertigtes Insektenhotel. Finanziert wurde das ökologische Schulprojekt nach Angaben des Um-

weltZentrums von der Bürgerstiftung Stockach und dem Baufachmann Rainer Bixenmann. Das neue Zuhause der Insekten wurde auf dem Streuobstlehrpfad am Wasserhochbehälter im Osterholz aufgestellt, und dort kann das Leben der Woll- und Mauerbienen beobachtet werden. Denn der Lebensraum der Wildbienen ist bedroht. Die wilden Verwandten der Honigbienen legen ihre Eier in morsches Holz, trockene Stängel und sandige Bachufer. Doch alte Bäume werden abgesägt, Schuppen verschwinden, baufällige Mauern werden abgerissen - und so schwindet der Lebensraum der Insekten.



Schulleiter Manfred Kehlert hat sich 2015 zum letzten Mal von einem erfolgreichen Abschlussjahrgang der Realschule Stockach verabschiedet. Im Kreise seiner Schüler, der Eltern und seiner Kollegen stellte sich der scheidende Rektor zum Schlussfoto auf.
swb-Bild: wh

Kein Warten am Bahnsteig

Realschüler feiern ihre Mittlere Reife

Stockach (wh). Das war seine letzte Abschlussfeier als Schulleiter der Realschule Stockach. 120 Schüler und Schülerinnen durfte Manfred Kehlert in der Jahnhalle in Stockach zusammen mit seiner Stellvertreterin Beate Clot und den Klassenlehrern die Zeugnisse der mittleren Reife übergeben. 47 der Absolventen bekamen Preise und Lobbe für schulische Leistungen oder für ihr soziales Engagement etwa als Schulsanitäter und Streitschlichter. »Es ist immer wieder ein gutes Gefühl, die jungen Menschen in ihren nächsten Lebensschritt zu entlassen. Nein, ich weiß nicht, die wievielte Abschlussfeier dies ist«, so Manfred Kehlert, der in den Ruhestand geht. Eingeleitet haben die Schüler ihren Festtag mit dem ökumenischen Gottesdienst, den sie zusammen mit Religionslehrerin Cecilia Braun-Müller vorbereiteten und mitgestalteten. Auch die 13-köpfige Band der Realschule unter Leitung des

Schüler-Musik-Mentors Thomas Koch von der Klasse 10a wurde aus dem Lehrerkollegium unterstützt. Referendar Andreas Trautmann, seit Februar als angehender Lehrer an der Schule, spielte Trompete und freut sich riesig auf die eigene Klasse ab dem kommenden Schuljahr. Die Absolventen hatten mit ihrem Thema »Jetzt sind wir dran - Verantwortung für unser Leben übernehmen« ein ehrliches Bekenntnis abgelegt und es durch ihre unterschiedlichsten Engagements in und neben dem Schulbetrieb her auch eindrucksvoll bestätigt. Bürgermeister Rainer Stolz freute sich mit den Noch-Schülern: »Ihr stellt etwas dar, ihr seid was, und heute wird der Tag genossen, aber morgen geht es weiter«. Bettina Ullrich war sich als Sprecherin der Eltern sicher, dass alle ihren Weg gehen werden, und Christina Wiggenhauer vom Förderverein der Realschule wünschte den Absolven-

ten auf ihrer weiteren Zugfahrt alles Gute, dass sie keine Knotenpunkte verpassten, und sie war sich sicher, dass keiner am Bahnsteig zurückbleibt. Das wäre Schülersprecher Florian Reiner von der 10a seinen eigenen Worten zufolge beinahe passiert: »Anfangs hat keiner an mich geglaubt, ich auch nicht. Aber mit der vollen Unterstützung von Herrn Kehlert, meiner Klassenlehrerin und meines Mentors habe ich mein Selbstbewusstsein gefunden«. Rektor Manfred Kehlert war der Hinweis wichtig, dass seine Schüler die moralischen Werte erlernt haben und sich auch auftretenden Widrigkeiten stellen können: »Und ihr müsst zu eurem gegebenen Wort stehen und dafür die Konsequenzen tragen. Nichts ist schlimmer, als ein notorischer Neinsager zu sein, oder einer, der wie ein U-Boot auftaucht, alles verneint und kritisiert und dann ohne positive Vorschläge wieder abtaucht«.

Fun von und mit H2O

Stockach (swb). H2O schmeckt nach nichts, kann aber trotzdem für jede Menge Spaß sorgen. Fun rund um's Wasser gibt es bei der Poolparty mit Aktionstag am Freitag, 31. Juli, im Stockacher Freibad. In dem Bad im Osterholz steht zum Beginn der Sommerferien von 13 bis 17 Uhr ein großes Animationsprogramm zu Lande und zu Wasser mit fetziger Musik an - mit Spielgeräten, Aquatrack oder Wackelbrücke. Besucher können sich im Wasserfarben, Schwabenderby, Schwamm-schlacht, Kajakrennen oder Teamteckle-Wettbewerb versuchen. Kinder bis 15 Jahre bekommen beim Bezahlen des Eintritts an der Kasse einen Gutschein für ein Eis. Die Teilnahme an dem Aktionstag ist im Eintrittspreis enthalten. Und auch am Freitag, 14. August, ist im Freibad im Osterholz etwas geboten. Ab 21.30 Uhr läuft der Film »Kiss the Cook - so schmeckt das Leben«. Karten gibt es ab Freitag, 7. August, an der Freibad-Kasse.



Stockachs Werbeträger in der Pfalz: Stefan Keil und Elisabeth Braun vom Kulturamt sowie die Musiker der »Yetis«.
swb-Bild: privat

Auf der Walz in der Pfalz

Stockach und »Yetis« gehen auf Reisen

Stockach (swb). Stockach ging auf die Walz und präsentierte sich in Rheinland-Pfalz. Elisabeth Braun und Stefan Keil vom städtischen Kulturamt vertraten die Hans-Kuony-Stadt beim Rheinlandpfalztag in Ramstein. Sie warben an einem eigenen Stand um Touristen aus der Pfalz, freuten sich über die gute Resonanz und konnten von den rund 180.000 Gesamt-

besuchern einige über die Schönheit der Bodensee-Region aufklären. »Sind Sie nicht aus der Stadt, aus der die Guggenmusik »Yetis« und das Narrengericht kommen?«, war dabei nach Angaben von Kulturamtsleiter Stefan Keil eine der häufigsten Fragen. Denn die »Yetis« sind vor Ort bekannt. Schließlich sind sie seit 25 Jahren ein fester Pro-

grammpunkt beim Rheinlandpfalztag. Geknüpft wurde der enge Kontakt durch Hermann Schmeißer, Wirt, Wahl-Stockacher und gebürtiger Pfälzer, der die Verantwortlichen des Landesfestes kennt. Auch in diesem Jahr war er wieder vor Ort und freute sich darüber, dass die »Yetis« alljährlich willkommen sind und Auftritte an verschiedenen Plätzen haben.

Aktive Ferien

Stockach (swb). In der zweiten Ferienwoche vom 10. bis 14. August veranstaltet die Stadtjugendpflege Stockach eine Kinder-Aktiv-Woche. Für dieses Angebot sind noch einige Plätze frei. Zielgruppe dieser Woche sind Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren. Nach einem gemeinsamen Frühstück wird jeden Tag ein interessantes Programm geboten. Von der Stadt-Rallye bis zum Basteltag ist viel los. Natürlich darf auch ein interessanter Tagesausflug nicht fehlen. Der Tag geht von 8 bis 16 Uhr, ein Mittagessen ist inbegriffen, und die Kosten betragen 90 Euro. Anmeldungen nimmt die Stadtjugendpflege unter stadtjugendpflege@stockach.de oder 07771/80 21 89 entgegen.

Genuss am Kaiserstuhl

Stockach (swb). Senioren gehen auf Tour. Der Schwarzwaldverein Stockach lädt am Dienstag, 11. August, zu einem Ausflug an den Kaiserstuhl ein. Um 8.30 Uhr startet der Bus am Dillplatz, danach geht es über Freiburg los. Aussichten auf die Vogesen und den Schwarzwald, ein gemeinsames Mittagessen und eine Führung durch die Kirche St. Michael in Niederrotweil stehen auf dem Programm. In der Sektkellerei Geldermann in Breisach können zuerst eine Führung und dann ein prickelndes Gläschen Sekt genossen werden. Auf der Rheinterrasse munden anschließend Kaffee und Kuchen. Anmeldungen nimmt bis Samstag, 8. August, Juliane Kehlert unter der Rufnummer 07771/91 75 96 entgegen.